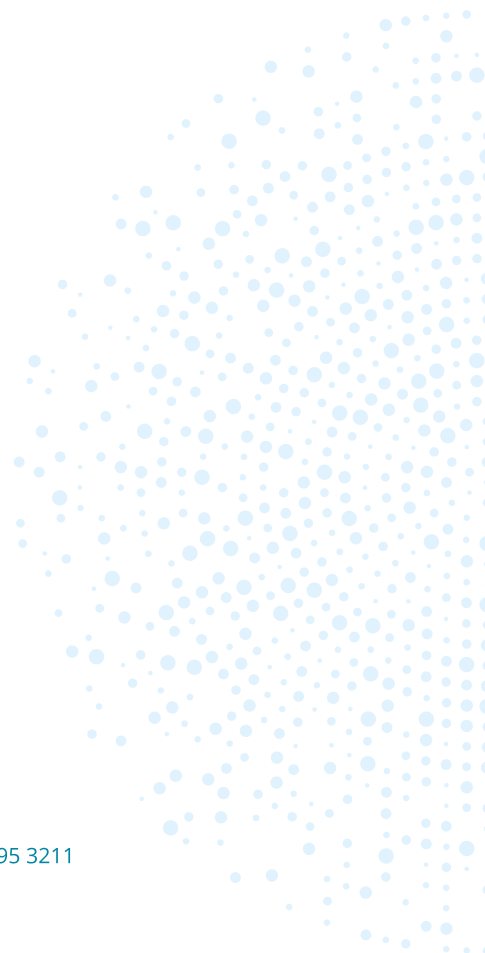


Veranstungsverzeichnis Sommersemester 2019



Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns, Ihnen das Veranstaltungsangebot des **74. Semesters** des ALFRED-ADLER-INSTITUTES – Ausbildungsakademie des Österreichischen Vereins für Individualpsychologie vorlegen zu können.

Wir, die MitarbeiterInnen des AAI, haben auch heuer wieder versucht, ein differenziertes und vielfältiges Programm zu organisieren. Sollten Sie etwas vermissen oder Vorschläge für Veranstaltungen einbringen wollen, bitten wir Sie, mit uns in Kontakt zu treten.

Um eine größere Übersichtlichkeit im Programm zu gewährleisten, haben wir eine farbliche Differenzierung der unterschiedlichen Veranstaltungsreihen vorgenommen. Überdies haben wir eine folgende Unterscheidung eingeführt: KandidatInnen/neu bezeichnet dabei all jene KandidatInnen, die nach aktuellem Curriculum am Universitätslehrgang teilnehmen; KandidatInnen/alt meint all jene, die nach altem Curriculum, das seit Einführung des Psychotherapiegesetzes gegolten hat, ihre Ausbildung begonnen haben.

Ganz besonders hinweisen möchten wir auf den Vortrag und das Seminar von Prof. Weiß am 17.5. beziehungsweise am 18.5. zum Thema „Das agoraklaustrophobe Dilemma des Borderline-Patienten“.

Die Veranstaltungsreihe „**Grundbegriffe der Psychoanalyse**“ wird mit einer Podiumsdiskussion zum Thema Gegenübertragung fortgesetzt.

Ebenso fortgesetzt wird die Veranstaltungsreihe „**Aus der klinischen Praxis**“, die es sich zum Ziel macht, über die Präsentation von Fallvignetten und deren Verknüpfung mit theoretischen Überlegungen, die Theorie und Praxis der psychoanalytischen Tätigkeit zu verbinden. Junge KollegInnen können dabei gemeinsam mit erfahrenen TherapeutInnen über die psychoanalytische Arbeit mit PatientInnen nachdenken.

Fortgesetzt wird wieder die Veranstaltungsreihe „**Vermessung der Gesellschaft**“ mit einem Vortrag zum Thema „Resilienz von armen Kindern“.

Neben diesen Veranstaltungen finden auch heuer wieder **weitere Aus- und Fortbildungsveranstaltungen** statt. *Wir bitten Sie, die Gelegenheit zu nutzen, noch die nötigen Stunden für die theoretische Ausbildung zu sammeln, da das **Ausbildungsangebot** in den nächsten Semestern ob des auslaufenden Curriculums (1992) stetig weniger werden wird.*

Der Bereich der **Weiterbildung zum/zur Säuglings-, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn** bietet weiterhin das regelmäßig stattfindenden **Arbeitsfrühstück** an, das dem gemeinsamen Austausch und der Diskussion von Fällen dient. Ebenso wird der **Anna Freud Lesekreis** fortgesetzt.

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass sowohl **Prof. Dr. Michael Günter** für ein **Fallbesprechungsseminar** als auch **DDr. Inge-Martine Pretorius** für einen **Vortrag zum Thema „Die Bedeutung der Aggression im Kleinkindalter“** ins AAI kommen.

Wir laden alle AusbildungskandidatInnen und alle Mitglieder des Österreichischen Vereins für Individualpsychologie herzlich zu einem Besuch unserer Veranstaltungen ein. Unsere Einladung ergeht auch an alle InteressentInnen aus medizinischen, sozialen und pädagogischen Berufen und Tätigkeitsfeldern.

Sie finden alle Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung online unter www.oevip.at/veranstaltungen.

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldungen – unter Beachtung der in diesem Heft abgedruckten Teilnahmebedingungen – bis spätestens

14. Februar 2019

an das ALFRED-ADLER-INSTITUT zu richten.

Bitte halten Sie den Anmeldetermin verbindlich ein, da sonst gegebenenfalls Seminare wegen zu geringer Buchung abgesagt werden müssen!

Die Anmeldung zu den Seminaren wird erst mit der Einzahlung der Seminargebühr gültig! Seminare mit weniger als sieben gültigen Anmeldungen können abgesagt werden.

Änderungen sind vorbehalten! Informationen über Änderungen erhalten Sie per E-Mail sowie auf der Homepage (www.oevip.at).

Christine Tomandl

Mag. Taha Nasr

Mag. Barbara Hasenöhr

Mag.^a Sabine Freilinger

MMag. Joachim Voitle

Inhaltsverzeichnis

1. Symposien, Tagungen.....	7
1.1 Österreichische individualpsychologische Jahrestagung 2019.....	7
1.2 Klinische Tagung.....	8
2. IP-Abende.....	2
3. Vortragszyklen	4
4. Aus- und Fortbildung	6
4.1 Region Wien, Niederösterreich, Burgenland	6
4.2 Universitätslehrgang „Psychotherapeutisches Fachspezifikum“	15
5. Fort- und Weiterbildung	24
5.1 Region Wien, Niederösterreich, Burgenland	24
5.2 Region Tirol, Vorarlberg	28
5.3 Region Steiermark, Kärnten	29
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	33
Die Mitglieder des AAI-Leitungsausschusses	35
Lehr- und KontrollanalytikerInnen	36
LehrtherapeutInnen für die Praktikumssupervision	39

Veranstaltungskalender

Februar

25.02.2019 Vereinsabend mit Abschlussvortrag (Mag. Tober, MPOS)

März

07.03.2019 Sprechstunde (Dr. Cayiroglu)

11.03.2019 Resilienz von armen Kindern – eine Annäherung (Dr. Schürz)

15.03.2019 Aus der klinischen Praxis (Mag. Matschiner-Zollner)

16.03.2019 Mit und ohne Couch (Univ.-Prof. Dr. Zwiebel)

21.03.2019 Psychotherapie mit Patienten mit früher Störung (Mag. Nasr)

23.03.2019 Arbeitsfrühstück SKJ-Weiterbildung
Anna Freud Lesekreis

25.03.2019 Vereinsabend

April

11.04.2019 Psychotherapie mit Patienten mit früher Störung (Mag. Nasr)

29.04.2019 Vereinsabend

Mai

08.05.2019 Fallbesprechungsseminar Kinder- und Jugendliche (Prof. Dr. Günter)

10.05.2019 Die Bedeutung der Aggression im Kleinkindalter (DDr. Inge-Martine Pretorius)

14.05.2019 Sprechstunde (Mag. Neudecker)

17.05.2019 Vortrag: Das agora-klaustrophobe Dilemma des Borderline-Patienten (Prof. Dr. Weiß)

18.05.2019 Seminar: Das agora-klaustrophobe Dilemma des Borderline-Patienten (Prof. Dr. Weiß)

24.05.2019 Aus der klinischen Praxis (Mag. Matschiner-Zollner)

27.05.2019 Vereinsabend

Juni

03.06.2019 Die Gegenübertragung – Podiumsdiskussion (Mag. Stacher-Linhart, Mag. Dietersdorfer und Mag. Nasr)

06.06.2019 Psychotherapie mit Patienten mit früher Störung (Mag. Nasr)

24.06.2019 Kamingespräche: Ausbildung – damals und heute (Dr. Zumer)

29.06.2019 Arbeitsfrühstück SKJ-Weiterbildung
Anna Freud Lesekreis

Oktober

05.10.2019 ORF-Lange Nacht der Museen 2019 im AACI

19.10.2019 Österreichische individualpsychologische Tagung 2019

Sprechstunden

Für Fragen und Anliegen rund um die Ausbildung und den Abschlussvortrag bieten Mitglieder der Ausbildungskommission auch im Sommersemester2019 wieder Sprechstunden an.



Bitte melden Sie sich **spätestens 2 Wochen** vor dem Termin zur Sprechstunde über die Homepage des ÖVIP an, da die Sprechstunden nur abgehalten werden, wenn jemand angemeldet ist.

An folgenden Terminen finden Sprechstunden statt:

7. März 2019, 18.30-19.30 Uhr – Dr. Sevin Cayiroglu

Anmeldung: <https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/sprechstunde-2/>

14. Mai 2019, 9.00-10.00 Uhr – Mag. Barbara Neudecker

Anmeldung: <https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/sprechstunde-1/>

1. Symposien, Tagungen

1.1 Österreichische individualpsychologische Jahrestagung 2019

Save the Date

Die aktuelle Technik individualpsychologischer Behandlung

Austausch über die klinische Arbeit von IndividualpsychologInnen heute

Samstag, 19. Oktober 2019 – Sonntag 20. Oktober 2019

Sky Lounge, Universität Wien, Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Wien bzw.
Alfred Adler Center International

Nähere Informationen folgen!

AUS DER KLINISCHEN PRAXIS

LehranalytikerInnen des Vereins bieten supervisorische Begleitung an

Protokolle von Erstgesprächen und Praxisstunden mit erwachsenen PatientInnen werden in Bezug auf Fragen zur Diagnostik, zum Setting und zur Technik in der Gruppe, ausgehend von einem psychoanalytischen Verstehenshintergrund, diskutiert und Überlegungen für die Weiterarbeit angestellt.

Leitung: Mag. Margot Matschiner-Zollner

Termine: Fr., 15.03.2019, 19.00-21.15 Uhr
Fr., 24.05.2019, 19.00-21.15 Uhr
Die Termine können auch einzeln gebucht werden!

Dauer: jeweils 3 Einheiten

Ort: Alfred Adler Center International,
Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien

Zielgruppe: KandidatInnen/neu, KandidatInnen/alt, PsychotherapeutInnen

Arbeitsweise: Besprechung von Protokollen. Bitte teilen Sie Mag. Margot Matschiner-Zollner bis 01.03.2019 mit, wenn Sie ein Protokoll am 15.03.2019 einbringen möchten bzw. bis 10.5.2019 für den 24.05.2019 und übermitteln Sie dieses spätestens eine Woche vor dem Seminartermin an margot@matschiner.at.

Pflichtlektüre: Herbert Will: Psychoanalytische Kompetenzen (Kohlhammer TB 76 Seiten/12.-)

Kosten: KandidatInnen € 45.- pro Termin
eingetragene PsychotherapeutInnen € 54.- pro Termin

Max. TeilnehmerInnenzahl: 15 Personen

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird vom AAI (Alfred Adler Institut) für die fachspezifische Theorieausbildung mit 6 Stunden (à 45 min.) gemäß Abschnitt D, E, G, H, O – sofern ein Fall gebracht wird, auch N – des Curriculums sowie gemäß §14(1) PthG im Dienste der psychotherapeutischen Fortbildung mit 6 Stunden (à 45 min.) angerechnet. Inskr.Nr.: 7401
Anmeldung: <https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/aus-der-klinischen-praxis/>

Kamingespräche

Ausbildung – damals und heute

Kurzvortrag und gemeinsamer Austausch

Referent: Dr. Peter Zumer

24. Juni 2019, 19.15 Uhr

Alfred Adler Center International
Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien



Die Teilnahme an der Veranstaltung wird vom AAI (Alfred Adler Institut) für die fachspezifische Theorieausbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) gemäß Abschnitt O des Curriculums sowie gemäß §14(1) PthG im Dienste der psychotherapeutischen Fortbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) angerechnet.

Zur Vermessung der Gesellschaft

Resilienz von armen Kindern – eine Annäherung

Vortrag von Dr. Martin Schürz

11. März 2019, 19.30 Uhr

Alfred Adler Center International
Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien

Soziale Themen sind auch in der Kindertherapie wichtig. Einkommensnot, Ängste und Beschämung prägen das Leben armer Menschen. In den therapeutischen Sitzungen mit Kindern aus einkommensarmen Haushalten spielt dies eine komplexe, aber empirisch wenig erforschte, Rolle.

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird vom AAI (Alfred Adler Institut) für die fachspezifische Theorieausbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) gemäß Abschnitt O des Curriculums sowie gemäß §14(1) PthG im Dienste der psychotherapeutischen Fortbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) angerechnet. Zielgruppe: KandidatInnen neu/alt, PsychotherapeutInnen, Interessierte

Grundbegriffe der Psychoanalyse

Ausgangspunkt für diesen Zyklus ist das in letzter Zeit verstärkt entstehende Bedürfnis der Diskussion individualpsychologischer Identität. Natürlich ergibt sich Identität oft soziologisch vor allem im Sinne der Zugehörigkeit zu einem Ausbildungsinstitut oder durch die Verbundenheit mit wichtigen Persönlichkeiten, die es im OEVIP gab und gibt. Es gibt aber eben auch eine inhaltliche Identität, die sowohl theoretische, als auch ethische und technische Aspekte betrifft. Da sich die klinische Praxis der Psychoanalyse in den letzten hundert Jahren sehr verändert hat und es zu einer großen Pluralität der Sichtweisen gekommen ist, kam es auch innerhalb der IPA immer wieder zu der Frage nach dem „Common ground“ innerhalb der Psychoanalyse. Diese Frage stellt sich natürlich auch für die unterschiedlichen Zugänge innerhalb des OEVIP. Deshalb ist es der Wunsch die eben angedeutete inhaltliche Diskussion und den Austausch zu fördern, damit es innerhalb unseres Vereins in Bezug auf die Arbeit mit Erwachsenen und auf grundsätzliche metapsychologische Fragen vielleicht einmal zu einer ebenso lebendigen Diskussion kommen kann, wie sie im Bereich der Kinder- und Jugendlichentherapie bereits herrscht. Daraus könnte sich vielleicht auch eine Klärung in Bezug auf die klinische Identität für den OEVIP ergeben.

Im Vorwort zu „Die Grundbegriffe der psychoanalytischen Therapie“ von Sandler, Dare und Holder aus dem Jahr 1971 schreiben die Autoren, dass sie die Erfahrung gemacht hätten, dass es beim Unterrichten an ihren Ausbildungsinstituten zu Schwierigkeiten gekommen wäre, die darauf beruhten, dass es mangelnde Klarheit in Bezug auf psychoanalytische Begriffe gebe und dass die Psychoanalyse missverständlich als voll integriertes und konsistentes Denksystem gesehen würde. Die meisten psychoanalytischen Grundbegriffe wären jedoch nicht wohldefiniert, sondern haben sich durch die Weiterentwicklung der Psychoanalyse und ihrer Theorien einem Bedeutungswandel unterzogen. Noch dazu würden manche Begriffe mehrdeutig verwendet. Dieses Bedürfnis nach Klärung war dann Anlass für die Entstehung des Buches.

Deshalb scheint es naheliegend dieses Buch quasi als Anregung und als Reiseführer für diese Diskussion zu verwenden. Es sollen im Laufe der Semester nicht alle, sondern nur einige der Begriffe diskutiert und behandelt werden, aber sie sollen auch durch andere Begriffe ergänzt werden, die seit dem Erscheinen des Buches an Wichtigkeit gewonnen haben. Außerdem soll auch immer wieder der Versuch des Bezugs zu klassischen, individualpsychologischen Begriffen unternommen werden.

Die Seminare sollen zwar theoretisch angelegt sein, jedoch sollen die Themen immer im Zusammenhang mit Fallbeispielen oder Fallarbeit diskutiert werden. Vor den Seminaren werden zeitnah Podiumsdiskussionen mit mehreren AnalytikerInnen des OEVIP zum gleichen Thema stattfinden um die oben beschriebene, weite Diskussion zu ermöglichen. Ab diesem Sommersemester soll es insofern zu einer Änderung kommen, als es bei der Podiumsdiskussion ein längeres Impulsreferat geben soll, das dann Basis der Diskussion sein soll und von zwei längeren Kommentaren von zwei weiteren TeilnehmerInnen des Podiums begleitet werden soll.

Inskr.-Nr.: 7402 / O & Fortbildung

Veranstaltung: **Die Gegenübertragung – Podiumsdiskussion**

Leitung: Diskutanten: Mag. Michaela Stacher-Linhart und Mag. Ursula Dietersdorfer / Moderation: Mag. Taha Nasr

Zeit: 3.6.2019, 19.30 -21.30 Uhr

Ort: AACI, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien

Dauer: 2 Stunden

Zielgruppe: KandidatInnen/neu, KandidatInnen/alt,
PsychotherapeutInnen, InteressentInnen

Arbeitsweise: Podiumsdiskussion

Empfohlene Literatur: Sandler, J., Dare, Ch., Holder, A. (1971): Die Grundbegriffe der psychoanalytischen Therapie. Klett-Cotta: Stuttgart

Kosten: -

Beschränkte Teiln. zahl: -

Anmeldung: <https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/die-gegenuebertragung-podikumsdiskussion/>

4. Aus- und Fortbildung

4.1 Region Wien, Niederösterreich, Burgenland

Inskr.-Nr.:	7403 / B, D, E, G, H, O & Fortbildung
Veranstaltung:	Vortrag: Das agora-klaustrophobe Dilemma des Borderline-Patienten
Leitung:	Prof. Dr. med. Heinz Weiß
Zeit:	Freitag, 17.5.2019, 19-21 Uhr
Ort:	AAI, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 15
Dauer:	2 Stunden
Zielgruppe:	KandidatInnen/neu, KandidatInnen/alt, PsychotherapeutInnen, InteressentInnen
Inhalt:	Borderline-Patienten können oft weder Nähe noch Getrenntheit von ihrem Gegenüber ertragen. Daraus resultiert eine klinische Situation, die Henry Rey (1979) als ‚agora-klaustrophobes Dilemma‘ beschrieben hat. Dieses wird mit Schwierigkeiten beim Aufbau des psychischen Raumes vor dem Hintergrund traumatischer Erfahrungen bzw. nicht verfügbaren Objekte in Verbindung gebracht, die dazu führen, dass der Patient kein stabiles inneres Gerüst verinnerlichen kann, mit der Folge, dass Gefühle des Eingeschlossenseins mit Gefühlen der Verlassenheit und Leere in rascher Reihenfolge abwechseln. Anhand klinischer Vignetten werden die zugrundeliegenden Prozesse beschrieben. Klinisch zeigen sich diese Phänomene in charakteristischen Übertragungs-Gegenübertragungskonstellationen, die diagnostisch wegweisend sein können und zugleich erhebliche behandlungstechnische Probleme aufwerfen.
Arbeitsweise:	Vortrag und Diskussion
Pflichtlektüre:	Rey, J.H. (1979), Schizoide Phänomene im Borderline-Syndrom, in: E. Bott Spillius (Hrsg.), Melanie Klein Heute. Entwicklungen in Theorie und Praxis, Bd. 1. Stuttgart (Klett-Cotta), 3. Aufl. 2002, 253-287
Empfohlene Literatur:	Steiner, J. (1993), Orte des seelischen Rückzugs. Pathologische Organisationen bei psychotischen, neurotischen und Borderline-Patienten. Stuttgart: Klett-Cotta 1998. Weiß, H- (2009), Das Labyrinth der Borderline-Kommunikation. Klinische Zugänge zum Erleben von Raum und Zeit. Stuttgart: Klett-Cotta. Weiß, H. (2017), Trauma, Schuldgefühl und Wiedergutmachung. Wie Affekte innere Entwicklung ermöglichen. Stuttgart: Klett-Cotta.
Kosten:	Eingetragene PsychotherapeutInnen: 36.- KandidatInnen: 30.-
Anmeldung:	https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/das-agora-klaustrophobe-dilemma-des-borderline-patienten/

- Inskr.-Nr.:** 7404 / B, D, E, G, H, O & Fortbildung
- Veranstaltung:** **Seminar: Das agora-klaustrophobe Dilemma des Borderline-Patienten**
- Leitung:** Prof. Dr. med. Heinz Weiß
- Zeit:** Sa., 18.05.2019, 9.00-12.30 Uhr
- Ort:** AAI, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 15
- Dauer:** 4 Stunden
- Zielgruppe:** KandidatInnen/neu, KandidatInnen/alt, PsychotherapeutInnen
- Inhalt:** Borderline-Patienten können oft weder Nähe noch Getrenntheit von ihrem Gegenüber ertragen. Daraus resultiert eine klinische Situation, die Henry Rey (1979) als ‚agora-klaustrophobes Dilemma‘ beschrieben hat. Dieses wird mit Schwierigkeiten beim Aufbau des psychischen Raumes vor dem Hintergrund traumatischer Erfahrungen bzw. nicht verfügbaren Objekte in Verbindung gebracht, die dazu führen, dass der Patient kein stabiles inneres Gerüst verinnerlichen kann, mit der Folge, dass Gefühle des Eingeschlossenseins mit Gefühlen der Verlassenheit und Leere in rascher Reihenfolge abwechseln. Anhand klinischer Vignetten werden die zugrundeliegenden Prozesse beschrieben. Klinisch zeigen sich diese Phänomene in charakteristischen Übertragungs-Gegenübertragungskonstellationen, die diagnostisch wegweisend sein können und zugleich erhebliche behandlungstechnische Probleme aufwerfen.
- Arbeitsweise:** Klinisches Seminar mit klinischer Präsentation durch eine/n TeilnehmerIn
- Pflichtlektüre:** Rey, J.H. (1979), Schizoide Phänomene im Borderline-Syndrom, in: E. Bott Spillius (Hrsg.), Melanie Klein Heute. Entwicklungen in Theorie und Praxis, Bd. 1. Stuttgart (Klett-Cotta), 3. Aufl. 2002, 253-287
- Empfohlene Literatur:** Steiner, J. (1993), Orte des seelischen Rückzugs. Pathologische Organisationen bei psychotischen, neurotischen und Borderline-Patienten. Stuttgart: Klett-Cotta 1998.
Weiß, H- (2009), Das Labyrinth der Borderline-Kommunikation. Klinische Zugänge zum Erleben von Raum und Zeit. Stuttgart: Klett-Cotta.
Weiß, H. (2017), Trauma, Schuldgefühl und Wiedergutmachung. Wie Affekte innere Entwicklung ermöglichen. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Kosten:** Eingetragene PsychotherapeutInnen: 72.-
KandidatInnen: 60.-
- Beschränkte Teiln. zahl:** 25
- Anmeldung:** <https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/das-agora-klaustrophobe-dilemma-des-borderline-patienten-1/>

- Inskr.-Nr.:** 7405 / B, D, E, G, H, O & Fortbildung
- Veranstaltung:** **Psychotherapie mit Patienten mit früher Störung**
- Leitung:** Mag. Taha Nasr
- Zeit:** 21.3.2019, 11.4.2019 sowie 6.6.2019
jeweils von 19.15 – 21.30 Uhr
- Ort:** AACI, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien
- Dauer:** 9 Stunden
- Zielgruppe:** KandidatInnen in Ausbildung unter Supervision,
PsychotherapeutInnen
- Inhalt:** In offener Diskussion soll sich mit den Fragen auseinandergesetzt werden, die sich in der Arbeit mit dieser Patientengruppe ergeben. Insbesondere soll es um die diagnostische Einschätzung zu Beginn der Therapie sowie die damit verbundene Settingfrage gehen, aber auch darum welcher Art von Deutung es bedarf. Fallmaterial zur Verdeutlichung der Fragestellungen wird vom Seminarleiter zur Verfügung gestellt, aber auch die Teilnehmer sollten im Verlauf des Seminars eigens Material einbringen können.
- Arbeitsweise:** Diskussion von Fällen
- Pflichtlektüre:** Die Literatur wird bei Anmeldung zugesendet.
- Kosten:** KandidatInnen: € 135.-
Eingetragene PsychotherapeutInnen: € 162.-
- Beschränkte
Teiln. zahl:** 8
- Anmeldung:** <https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/psychotherapie-mit-patienten-mit-frueher-stoerung/>

- Inskr.-Nr.:** 7406 / B, D, G, H, O & Fortbildung
- Veranstaltung:** Fortsetzung des Lesekreises „Klinische Dimensionen des Bionischen Denkens“
- Leitung:** Mag. Taha Nasr
- Zeit:** Termine werden noch bekannt gegeben.
- Ort:** AACI, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien
- Dauer:** 10 Einheiten
- Zielgruppe:** KandidatInnen/neu, KandidatInnen/alt, PsychotherapeutInnen
- Inhalt:** Dieser Lesekreis soll sich mit dem Denken Wilfred R. Bions beschäftigen und den Auswirkungen, die dessen Lebenswerk auf die weitere Entwicklung der Psychoanalyse hat. In diesem Zusammenhang soll es auch zu Fallbesprechungen kommen, in denen versucht werden soll, sich dem Fallmaterial mit Bion als Reiseführer anzunähern. Es ist beabsichtigt sich chronologisch mit dem Werk Bions zu befassen, beginnend mit einem der Beiträge zur Gruppenanalyse. Danach soll mit Werken zur Psychose fortgesetzt werden.
- Arbeitsweise:** Gemeinsame Diskussion von Texten
- Pflichtlektüre:** Wilfred R. Bion: „Gruppendynamik“ aus „Erfahrungen in Gruppen“. Später sollen weitere Texte chronologisch gelesen werden.
- Kosten:** Keine
- Beschränkte Teiln. zahl:** Einerseits steht die Gruppe allen, unabhängig vom Ausbildungsstand offen. Gleichzeitig soll eine gewisse Anzahl von Teilnehmern nicht überschritten werden um die Arbeitsfähigkeit der Gruppe nicht zu gefährden, weshalb es dann nur mehr bei Ausscheiden eines Teilnehmers möglich sein wird dazu zu stoßen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Taha Nasr (taha_nasr@gmx.at)
- Anmeldung:** Bei Mag. Taha Nasr (taha_nasr@gmx.at)

Inskr.-Nr.: 7407 / A, B, E, O & Fortbildung

Veranstaltung: **Lesekreis: Mythen und Psychoanalyse. Teil IV: Orestie**

Leitung: Dr. Peter Zumer

Zeit: Termine nach Vereinbarung

Ort: Praxis Dr. Peter Zumer, Schöglgasse 28, 1120 Wien

Dauer: 3 Stunden pro Termin

Zielgruppe: KandidatInnen, PsychotherapeutInnen

Arbeitsweise: Lektüre und Diskussion von Texten

Pflichtlektüre: Freud, Sigmund: Gesammelte Werke

Kosten: -

**Beschränkte
Teiln. zahl:
Anmeldung:** Geschlossene Gruppe

Inskr.-Nr.: 7408 / O & Fortbildung

Veranstaltung: **Lesekreis**

Leitung: Dr. Peter Zumer

Zeit: Termine werden noch bekannt gegeben.

Ort: Praxis Dr. Peter Zumer, Schöglgasse 28, 1120 Wien

Dauer: Wird noch bekannt gegeben.

Zielgruppe: KandidatInnen/neu, KandidatInnen/alt, ordentliche Mitglieder

Inhalt: Auf der Grundlage eines vertieften Verständnisses der frühen psychoanalytischen Theoriebildung von Sigmund Freud, wie es von der Gruppe in den bisherigen Semestern entwickelt wurde, erfolgt nun eine Auseinandersetzung mit darauf aufbauenden theoretischen Überlegungen. Dabei soll speziell der Frage nachgegangen werden, ob und wenn ja wie, aktuelles Fallmaterial vor dem Hintergrund der theoretischen Überlegungen verstanden werden kann.

Arbeitsweise: Ausgewählte Texte werden gemeinsam gelesen und in Verbindung zu aktueller klinischer Arbeit der Teilnehmerinnen diskutiert.

Pflichtlektüre: Wird noch bekannt gegeben.

Kosten: je nach Umfang

Beschränkte 5
Teiln. zahl:
Anmeldung: info@oevip.at

- Inskr.-Nr.:** 7409 / N, O & Fortbildung, Weiterbildung KJ
- Veranstaltung:** **Fallbesprechungsgruppe I und II: Therapeutische Interventionen bei Kindern und Jugendlichen**
- Leitung:** Dr. Gertrude Bogyi
- Zeit:** Gruppe I: Mi., nach Vereinbarung – 1. Termin: 13.2.2019
Gruppe II: Do, nach Vereinbarung – 1. Termin: 21.2.2019
- Ort:** AAI, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 15
- Dauer:** 12 Stunden
- Zielgruppe:** TeilnehmerInnen der Fallbesprechungsgruppe vom WS 18/19
- Inhalt:** Fälle von TeilnehmerInnen werden besprochen und diskutiert.
Krisenintervention – Beratung – Therapie – Elternarbeit.
- Arbeitsweise:** Fallbesprechung in der Gruppe
- Empfohlene Literatur:** Hans Hopf et al. (Hrsg.) (2009): Lehrbuch der Psychotherapie Band 5. Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie CIP Medien

Reinelt, T., Bogyi, G., Schuch, B. (1998): Lehrbuch der Kindertherapie. München: Reinhardt
- Kosten:** KandidatInnen: € 180.-
Eingetragene PsychotherapeutInnen: € 216.-
- Beschränkte Teiln. zahl:** Ausschließlich für TeilnehmerInnen des WS 18/19
- Hinweis:** Zur Abdeckung des Punktes N (Kontrollanalyse) des Curriculums kann die Anzahl jener Stunden herangezogen werden, in denen TeilnehmerInnen selbst Material aus ihrer psychotherapeutischen Arbeit präsentieren und diskutieren. Voraussetzung dafür ist die Zulassung zur psychotherapeutischen Arbeit unter Supervision. Insgesamt können auf diese Weise (d.h. über den Besuch von Fallbesprechungsseminaren) maximal 30 Stunden zur Abdeckung des Punktes N verwendet werden.
- Anmeldung:** <https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/fallbesprechungsgruppe-i-und-ii/>

- Inskr.-Nr.:** 7410 / C, O & Fortbildung
- Veranstaltung:** **Baby-Observation nach der Tavistock-Methode**
- Leitung:** Prof. Dr. Margit Datler
- Zeit und Ort:** wöchentlich, montags 18.15-19.45 Uhr
1. Termin: 25.02.2019
Säulengasse 11/6, 1090 Wien
- Dauer:** 36 Stunden
- Zielgruppe:** KandidatInnen/neu, KandidatInnen/alt,
PsychotherapeutInnen, InteressentInnen
- Inhalt:** Am Tavistock Center in London wurde eine Methode entwickelt, die spezifische Zugänge zum Verstehen früher Beziehungs- und Entwicklungsprozesse eröffnet. Zentral ist dabei die regelmäßige Beobachtung von Babys (ein oder zwei Jahre hindurch) sowie die Besprechung der Beobachtungen in einem wöchentlich stattfindenden Seminar.
Für nähere Informationen und Voranmeldungen steht die Seminarleiterin unter der Tel. Nr. 01-315 16 79 (Band) zur Verfügung.
- Pflichtlektüre:** Lazar, R. (1986): Die psychoanalytische Beobachtung von Babys innerhalb der Familie. In: Stork, J. (Hrsg.): Zur Psychologie und Psychopathologie des Säuglings. Stuttgart: Fromann-Holzbog, S. 185-211
- Empfohlene Literatur:** Reid, S. (Ed.) (1996): Developments in Infant Observation. The Tavistock Model. London: Routledge
- Kosten:** € 400.-
€ 340.- für Studierende und AusbildungskandidatInnen
- Beschränkte Teiln. zahl:** 5 (laufende Gruppe – 4. Semester)
- Anmeldung:** <https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/baby-observation-seminar/>

Gruppensupervision

Seit dem Wintersemester 2016 wird ergänzend zur Einzelsupervision Supervision in der Gruppe angeboten.

Gruppensupervision bedeutet Supervision in der Gruppe und durch die Gruppe. Bei Supervision durch die Gruppe wird davon ausgegangen, dass sich intrapsychische Phänomene der PatientInnen in der Dynamik der Gruppe wiederholen und als Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehen für die TeilnehmerInnen erlebbar werden. Gruppengeschehen, individuelles Erleben und Fallbearbeitung stehen in einem direkten Zusammenhang. Was die Gruppe bei sich im interpersonellen Zusammenspiel gemeinsam mit dem subjektiven Erleben der Gruppenmitglieder im Rahmen der Falldarstellung erkennen kann, ermöglicht es ihr, sich der unbewussten Dynamik der Pathologie des Patienten/der Patientin zu nähern. Gruppensupervision bietet zudem Raum, gegenseitige Kompetenzen therapeutisch zu nutzen und soll die Einzelfallsupervision ergänzen.

Teilnahmeberechtigt sind alle KandidatInnen des OEVIP im „Status in Ausbildung unter Supervision“. Die Gruppengröße ist mit 4 bis 6 TeilnehmerInnen begrenzt, wobei zumindest jeweils 3 Plätze für TeilnehmerInnen des Universitätslehrgangs reserviert sind.

Die Anmeldung erfolgt in 2 Schritten: Erstens im Rahmen einer Einzelsupervisionsstunde bei dem Gruppenleiter, wo Sie auch die Bestätigung erhalten, dass Sie einen Platz für die Absolvierung von Kontrollanalyse-Stunden haben. Die Anmeldung für die Supervisionsgruppe erfolgt anschließend über das AAI (per eMail an info@oevip.at). Die Teilnahme an der Supervisionsgruppe wird im AAI bezahlt, die Einzelsupervisionsstunde bei dem Leiter.

Gruppen werden gerne auf Anfrage und bei entsprechender Zahl an InteressentInnen geplant. Bitte melden Sie sich dazu bei Mag. Alexandra Drossos unter info@oevip.at.

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird vom AAI (Alfred Adler Institut) für die fachspezifische Praxisausbildung gemäß Abschnitt N* sowie O des Curriculums ab 1992 sowie gemäß Abschnitt 2.3 der Ausbildungsordnung 2014 angerechnet.

* Zur Abdeckung des Punktes N (Kontrollanalyse) des Curriculums kann die Anzahl jener Stunden herangezogen werden, in denen TeilnehmerInnen selbst Material aus ihrer psychotherapeutischen Arbeit präsentieren und diskutieren. Voraussetzung dafür ist die Zulassung zur psychotherapeutischen Arbeit unter Supervision. Insgesamt können auf diese Weise (d.h. über den Besuch von Fallbesprechungsseminaren) maximal 30 Stunden zur Abdeckung des Punktes N verwendet werden.

Lehrgang II

Behandlungstechnik – SE – 2 SST – 5 ECTS

Leitung: Mag. Ursula Dietersdorfer und Günter Bernsteiner, MSc

Termine: 16.03.2019, 09.00-14.00 Uhr (Mag. Dietersdorfer)
23.03.2019, 10.00-14.00 Uhr (Bernsteiner, MSc)
30.03.2019, 10.00-14.00 Uhr (Bernsteiner, MSc)
11.05.2019, 09.00-14.00 Uhr (Mag. Dietersdorfer)
18.05.2019, 09.00-12.30 und 13.30-15.00 Uhr (Prof. Weiß und Mag. Dietersdorfer)
25.05.2019, 09.00-12.00 Uhr (Mag. Dietersdorfer)

Wissenschaftliches Arbeiten – Schreibwerkstatt II – SE – 1 SST – 5 ECTS

Leitung: Dr. Wilfried Datler, Dr. Nestor Kapusta, Dr. Gerhard Pawlowsky

Termine: 09.03.2019, 10.45-13.30 Uhr
04.05.2019, 09.00-13.30 Uhr
29.06.2019, 09.00-13.30 Uhr

Lernprozessreflexion

Leitung: Dr. Peter Zumer gem. mit Dr. Gerhard Pawlowsky

Termine: 09.03.2019, 09.00-10.30 Uhr
29.06.2019, 14.00-15.30 Uhr

Lehrgang III

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – SE – 2 SST – 5 ECTS

Leitung: Dr. Andrea Harms

Termine: 01.03.2019, 17.00-20.30 Uhr
02.03.2019, 09.00-17.00 Uhr
22.03.2019, 17.00-20.30 Uhr
23.03.2019, 09.00-14.30 Uhr
06.04.2019, 09.00-15.30 Uhr

Entwicklung psychischer Strukturen – SE – 2 SST – 5 ECTS

Leitung: Mag. Gabriela Ludescher und Ulrike Madzar

Termine: 16.03.2019, 17.00-20.30 Uhr
03.05.2019, 17.00-20.30 Uhr
04.05.2019, 09.00-15.30 Uhr
17.05.2019, 17.00-20.30 Uhr
18.05.2019, 09.00-17.00 Uhr

Work Discussion II – SE – 2 SST – 5 ECTS

Leitung: Mag. Edith Bayer, Mag. Christine Rosner, Mag. Christa Paulinz, Dr. Gerhard Pawlowsky

Termine:

08.03.2019, 17.00-20.30 Uhr (EB, CR)	10.05.2019, 17.00-20.30 Uhr
15.03.2019, 17.00-20.30 Uhr	24.05.2019, 17.00-20.30 Uhr
29.03.2019, 17.00-20.30 Uhr	14.06.2019, 17.00-20.30 Uhr
05.04.2019, 17.00-20.30 Uhr	28.06.2019, 17.00-20.30 Uhr
26.04.2019, 17.00-20.30 Uhr	

Lernprozessreflexion

Leitung: Mag. Margot Matschiner-Zollner & Dr. Andrea Harms

Termine: 15.03.2019, 17.00-18.30 Uhr
24.05.2019, 17.00-18.30 Uhr

5. Fort- und Weiterbildung

5.1 Region Wien, Niederösterreich, Burgenland

Arbeitsfrühstück

Weiterbildung zum/zur Säuglings-, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn

Die Arbeitsgruppe, die sich mit der Weiterbildung Säuglings-, Kinder- und Jugendlichentherapie befasst, möchte gerne alle Mitglieder und KandidatInnen, die unter Supervision arbeiten einladen zum

ARBEITSFRÜHSTÜCK

23. März 2019, 9.30-12.00 Uhr

29. Juni 2019, 9.30-12.00 Uhr

Alfred Adler Center International, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 15

Ein gemütliches Frühstück soll Gelegenheit zur Vernetzung und kollegialem Austausch ermöglichen. Danach werden wir gemeinsam über eine Säuglings-, Kinder- oder Jugendlichentherapie diskutieren. Dies soll zu einem regelmäßigen Austausch über unsere Arbeit mit Kindern und jugendlichen PatientInnen führen.

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor dem Termin unter:

sabinefreilinger@hotmail.com

Ein Unkostenbeitrag von 5,- für das Frühstück wird vor Ort eingehoben. Die Falldiskussion ist für ordentliche Mitglieder als Fortbildung und für KandidatInnen unter Punkt O, Weiterbildung KJ anrechenbar.

Auf Ihr Kommen freut sich die Arbeitsgruppe KIJU

Inskr.-Nr.: 7411 / Weiterbildung SKJ

Veranstaltung: **Lesekreis Anna Freud**

Leitung: Ulrike Madzar
Koordination: Mag. Sabine Freilinger

Zeit: Jeweils Samstag, 12.30-14.00 Uhr
Sa., 23.03.2019, und Sa., 29.06.2019

Ort: AACI, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien

Dauer: 4 Einheiten

Zielgruppe: PsychotherapeutInnen und KandidatInnen/alt bzw.
KandidatInnen/neu

Inhalt: Die Auseinandersetzung mit Texten von Anna Freud wird fortgesetzt.

Arbeitsweise: Diskussion der gelesenen Texte

Pflichtlektüre: Wird nach der Anmeldung ausgesendet

Empfohlene Literatur: Die Schriften der Anna Freud: Psychoanalytische Beiträge zur normalen Kinderentwicklung (1971-1980) (Anna Freud, Schriften in zehn Bänden, Taschenbuchausgabe); Band X; Januar 1987

Kosten: -

Beschränkte Teiln. zahl: 15

Anmeldung: <https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/lesekreis-anna-freud/>

Inskr.-Nr.: 7412 / Weiterbildung SKJ, Fortbildung

Veranstaltung: **Fallbesprechungsseminar Kinder- und Jugendliche**

Leitung: Prof. Dr. Michael Günter

Zeit: Mittwoch, 8.5.2019, 18.00-21.15 Uhr

Ort: AACI, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien

Dauer: 4 Einheiten

Zielgruppe: PsychotherapeutInnen, KandidatInnen i.A.u.S,
PsychotherapeutInnen in Weiterbildung SKJ

Inhalt: Fallseminar

Arbeitsweise: Falldiskussion anhand von Stundenprotokollen

Pflichtlektüre: Wird nach der Anmeldung ausgesendet

Empfohlene Literatur: -

Kosten: KandidatInnen: € 60.-
Eingetragene PsychotherapeutInnen: € 72.-

Beschränkte Teiln. zahl: 15

Anmeldung: <https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/fallbesprechungsseminar-kinder-und-jugendliche/>

Inskr.-Nr.: 7413 / Weiterbildung SKJ, Ergänzungsmodul Säuglings-, Kleinkindpsychotherapie, Fortbildung

Veranstaltung: **Die Bedeutung der Aggression im Kleinkindalter**

Leitung: DDr. Inge-Martine Pretorius

Zeit: Freitag, 10.5.2019, 17.00-18.30 Uhr

Ort: AACI, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien

Dauer: 2 Einheiten

Zielgruppe: PsychotherapeutInnen, KandidatInnen/neu, KandidatInnen/alt, PsychotherapeutInnen und KandidatInnen in Weiterbildung SKJ

Inhalt: Die Bedeutung der Aggression im Individuations-Separationsprozess von Kleinkindern unter Einbeziehung der theoretischen Konzepte von A. Freud, Klein und Winnicott

Arbeitsweise: Vortrag mit Videomaterial in englischer Sprache, Diskussion in Deutsch

Pflichtlektüre: -

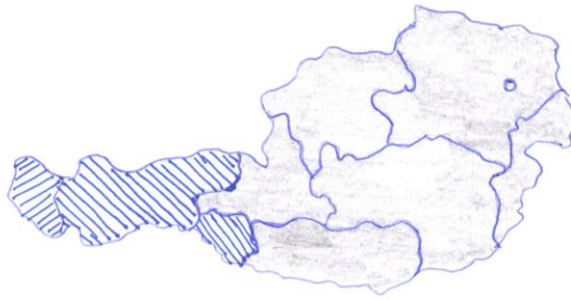
Empfohlene Literatur: Woods, M.Z. & Pretorius, I.-M.: Eltern-Kind-Gruppen: Psychoanalytische Entwicklungsforschung und Praxisbeispiele. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main 2013

Kosten: KandidatInnen: € 30.-
Eingetragene PsychotherapeutInnen: € 36.-

Beschränkte Teiln. zahl: 30

Anmeldung: <https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/die-bedeutung-der-aggression-im-kleinkindalter/>

5.2 Region Tirol, Vorarlberg



Derzeit finden keine Veranstaltungen
in der Region West (Tirol und Vorarlberg) statt.

Einladung zum Vortrag

Mit und ohne Couch- zur klinischen und außerklinischen Bedeutung der Psychoanalyse

Univ.Prof. Dr. Ralf Zwiebel

In dem Vortrag möchte ich an die Grundelemente des Psychoanalytischen erinnern, so wie es sich in der psychoanalytischen Situation gestaltet. Vor allem geht es dann um die Frage, wie sich die dabei entwickelte Haltung und Praxis auch in außerklinischen Feldern transferierbar ist: gibt es also das Psychoanalytische auch außerhalb der Couchsituation? Dies beschreibe ich an Beispielen aus der Hochschule, der Filmpsychoanalyse, im Dialog mit dem Buddhismus und am Beispiel von Supervision.

Ort: PSZ Graz-Ost, Hasnerplatz 4, 1. Stock

Zeit: 16.3.2019 um 14.00 Uhr

Für die Grazer IP

Die Teilnahme an den Veranstaltungen wird vom AAI (Alfred Adler Institut) für die fachspezifische Theorieausbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) gemäß Abschnitt O des Curriculums sowie gemäß §14(1) PthG im Dienste der psychotherapeutischen Fortbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) angerechnet.

Referentinnen und Referentenverzeichnis

Edith, **Bayer**, Mag., Lehrtherapeutin im ÖVIP, individualpsychologische Analytikerin in freier Praxis.

Günter **Bernsteiner**, DSA, MSc, Psychotherapeut in freier Praxis, Lehr- und Kontrollanalytiker im ÖVIP. E-Mail: guebe@gmx.at

Gertrude **Bogyi**, Dr., Klinische Psychologin und Psychotherapeutin (IP), Lehranalytikerin im ÖVIP. Psychotherapeutische Leiterin des Ambulatoriums für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen *die BOJE*, E-Mail: gertrude.bogyi@meduniwien.ac.at

Margit **Datler**, Prof. Dr., Psychoanalytikerin (WAP/IPA), Lehrbeauftragte an der Universität Wien und Innsbruck; Lehrende an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Krems (KPH Wien/Krems); Absolventin des berufs begleitenden Fortbildungskurses für Lehrer des Alfred Alder Instituts des ÖVIP; Mitglied der Infant Observation Study Group Vienna (IOSGV). E-Mail: margit.datler@univie.ac.at

Wilfried **Datler**, Univ.-Prof. Dr., Dekan des Instituts für Bildungswissenschaft, Leiter des Arbeitsbereichs "Psychoanalytische Pädagogik" am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien, Analytiker in freier Praxis sowie Lehranalytiker im Österreichischen Verein für Individualpsychologie (ÖVIP). Mitglied des Psychotherapiebeirats. Seit 1981 an der Universität Wien tätig. Arbeitsschwerpunkt: Fragen im Grenz- und Überschneidungsbereich von Tiefenpsychologie, Psychotherapie und Pädagogik. E-Mail: wilfried.datler@univie.ac.at

Ursula **Dietersdorfer**, Mag., Individualpsychologische Analytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Psychotherapeutin in freier Praxis. Weiterbildung in strukturaler Psychoanalyse (Lacan). Lehrende im Rahmen der Weiterbildung Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. E-Mail: dietersdorfer@yahoo.de

Sabine **Freilinger**, Mag., Individualpsychologische Analytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in freier Praxis und am Institut für Erziehungshilfe, Lehr- und Kontrollanalytikerin und Leiterin der Weiterbildung für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie im Österreichischen Verein für Individualpsychologie. E-Mail: sabinefreilinger@hotmail.com

Michael **Günter**, Dr. med., Professor für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Studium der Medizin, Kunstgeschichte und Empirischen Kulturwissenschaft in Tübingen und Wien, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin, Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und Lehranalytiker (DPV/IPA), Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Stuttgart, Leiter des Weiterbildungscurriculums Psychodynamische Psychotherapie der Universität Tübingen. Mitherausgeber der Zeitschrift Kinderanalyse.

Andrea **Harms**, Dr., Lehr- und Kontrollanalytikerin sowie Präsidentin im Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie.

Nestor **Kapusta**, Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr., Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin an der Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie der Medizinischen Universität Wien. Individualpsychologischer Analytiker.

Gabriela **Ludescher**, Psychagogin im Rudolf Ekstein Zentrum Wien, Psychotherapeutin für Individualpsychologie in freier Praxis.

Ulrike **Madzar**, Direktorin an der Oskar Spiel Schule, Psychagogin, Individualpsychologische Analytikerin für Kinder-, Jugendliche und Erwachsene, Lehrtherapeutin im ÖVIP.

Margot **Matschiner-Zollner**, Mag., Lehr- und Kontrollanalytikerin im ÖVIP, Psychoanalytikerin (WPV).

Taha **Nasr**, Mag., individualpsychologischer Analytiker in freier Praxis.

Christa **Paulinz**, Mag., Psychotherapeutin und Lehranalytikerin im Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie.

Gerhard **Pawlowsky**, Dr., Klinischer und Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut und Psychoanalytiker in freier Praxis, Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie und Gesprächsführung (APG) und der VRP. Lehranalytiker im Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie.

Inge-Martine **Pretorius** qualified as a Child and Adolescent Psychotherapist at the Anna Freud Centre (AFC). She is the manager of the Parent-Toddler Service at the AFC where she runs a weekly therapeutic parent-toddler group. She is a Clinical Tutor for Psychoanalytic Developmental Psychology at University College London and the AFC where she organises and teaches the MSc Psychoanalytic Perspectives on Child Development course. She works part-time in the National Health Service (NHS), running a Child Psychotherapy Outreach Service in a nursery school in a deprived area of London. She holds a PhD in Microbiology and a DPsych (Doctorate in Psychoanalytic Psychotherapy) in Psychoanalysis. She has published in the field of molecular genetics and psychoanalysis and is co-editor with Marie Zaphiriou Woods, of "Parents and toddlers in groups: a psychoanalytic developmental approach. Routledge: London and New York (2011).

Christine **Rosner**, Mag., Lehrtherapeutin im ÖVIP, individualpsychologische Analytikerin in freier Praxis, Klinische und Gesundheitspsychologin.

Martin **Schürz**, Dr., Ökonom, Tätig an der Österreichischen Nationalbank und als individualpsychologischer Psychotherapeut im Ambulatorium „die Boje“.

Michaela **Stacher-Linhart**, Mag., Klinische und Gesundheitspsychologin, individualpsychologische Analytikerin in freier Praxis sowie Lehr- und Kontrollanalytikerin im ÖVIP.

Heinz **Weiß**, Prof. Dr., Chefarzt der Abteilung für Psychosomatische Medizin am Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart, Leiter des Medizinischen Schwerpunkts und Mitglied des Direktoriums am Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt a.M. Chair der Education Section des International Journal of Psychoanalysis.

Peter **Zumer**, Dr., Individualpsychologischer Analytiker, Lehrtherapeut im Österreichischen Verein für Individualpsychologie, Psychotherapeut in freier Praxis und am Institut für Erziehungshilfe, E-Mail: pzumer@aon.at

Ralf **Zwiebel**, Univ.-Prof. Dr., Arzt für Neurologie und Psychiatrie, ist Psychoanalytiker und Lehranalytiker (DPV, Alexander-Mitscherlich-Institut, Kassel); ehemals Professor für Psychoanalytische Psychologie an der Universität Kassel

Anmeldung

Ihre **Seminaranmeldungen** können Sie über die Homepage des ÖVIP – www.oevip.at/veranstaltungen vornehmen oder richten an:

AAI - Alfred Adler Institut
z.Hd. Mag. Alexandra Drossos
Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien
bzw. an info@oevip.at

Tel.: 01 406 24 35
DVR: 0596345

Bankverbindung – PSK:
IBAN: AT72 6000 0000 0195 3211
BIC: BAWAATWW

Wichtiger Hinweis: Falls Sie sich angemeldet haben und verhindert sind, bitten wir Sie, umgehend Ihre Absage mitzuteilen, damit Personen, die auf der Warteliste stehen, benachrichtigt werden können.

Adressänderungen senden Sie bitte an das Sekretariat des Österreichischen Vereins für Individualpsychologie:

ÖVIP
Österreichischer Verein für Individualpsychologie
z.H. Mag. Alexandra Drossos
Hernalser Hauptstraße 15
1170 Wien

Das Sekretariat (Hernalser Hauptstraße 15/1/2, 1170 Wien) ist Montag, 15-18 Uhr, und Donnerstag, 11-14 Uhr, geöffnet. Telefon: 01 406 24 35 | E-Mail: info@oevip.at | Webseite: www.oevip.at | ZVR: 377692997

WICHTIGE HINWEISE FÜR AUSBILDUNGSKANDIDATINNEN UND -KANDIDATEN

Die AusbildungskandidatInnen des ÖVIP werden darauf aufmerksam gemacht, dass ihnen zu Seminarbeginn die erwünschten Lernziele bekannt gegeben werden.

Teilnahme- und Zahlungsbedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen der in der jeweiligen Veranstaltungsankündigung genannten Zielgruppen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Kann die Anmeldung aufgrund freier Plätze vom AAI akzeptiert werden, werden dem/der TeilnehmerIn eine Inskriptionsbestätigung und ein Zahlschein zugesandt, woraufhin die Zahlungspflicht wirksam wird und die Teilnahmegebühr unverzüglich einzuzahlen ist. Ohne vorausgegangene Einzahlung der Seminargebühr keine Seminarteilnahme!

Teilnahmegebühren: Entsprechend dem Programm. Die Teilnahmegebühren sind mehrwertsteuerfrei.

Fälligkeit der Gebühren: Die Teilnahmegebühren sind unverzüglich nach Erhalt der Inskriptionsbestätigung fällig. Sie sind in voller Höhe auf das Konto des AAI bei der PSK, IBAN: AT72 6000 0000 0195 3211, BIC: OPSKATWW, zu überweisen. Die Zahlungsverpflichtung wird mit der Anmeldung begründet.

Teilnahmeverhinderung: Bei Rücktritt von der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 40.- einbehalten. Erfolgt der Rücktritt nach Anmeldeschluss, so sind die gesamten Seminargebühren zu entrichten, sofern kein Ersatzteilnehmer benannt werden kann. Wer sich für ein Seminar angemeldet hat, daran jedoch nicht teilnimmt, ohne vorher abgesagt zu haben, und auch nicht gezahlt hat, wird solange für die Teilnahme an weiteren Seminaren ausgeschlossen, bis die Gebühr für das betreffende Seminar entrichtet ist.

Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Ausbildung zum individualpsychologischen Analytiker (Psychotherapeut IP) des Österreichischen Vereins für Individualpsychologie: Alle von AusbildungskandidatInnen erfolgreich absolvierten und für AusbildungskandidatInnen vorgesehenen Veranstaltungen stellen in dem in der Ankündigung angegebenen Stundenumfang Teile der Theorieausbildung dar. Die Zuordnung für die Theorieausbildung nach dem Curriculum (gemäß Psychotherapiegesetz) ersehen Sie aus den an die Inskriptionsnummer angefügten Buchstaben (Buchstabe – siehe Curriculum für das Fachspezifikum des ÖVIP).

Teilnahmebestätigung: Wird nach erfolgreichem Besuch der jeweiligen Veranstaltung nach Semesterende automatisch zugesandt.

Duplikate von Teilnahmebestätigungen: Werden wegen erheblichen Arbeitsaufwandes nur gegen Entrichtung eines Betrages von € 10.- (pro Duplikat) ausgestellt.

Pausenregelung: Die Stundenangaben beziehen sich auf die abgehaltenen Arbeitseinheiten zu 45 Minuten und inkludieren keine Pausenzeiten.

BIBLIOTHEK

Auf unserer Homepage finden Sie den Bibliothekskatalog als PDF:
<http://www.oevip.at/de/individualpsychologie/bibliothek/>

Das Alfred Adler Center International ist an nachstehenden Zeiten geöffnet. Während dieser Zeiten können Sie die Bibliothek nutzen:

Montag, 15-18 Uhr

Donnerstag, 11-14 Uhr

bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung

Die Mitglieder des AAI-Leitungsausschusses

<i>Christine Tomandl</i>	Direktorin, Leitung der Ausbildungskommission
<i>Sabine Freilinger</i>	Vize-Direktorin, Leitung des Arbeitsbereichs Weiterbildung SKJ
<i>Taha Nasr</i>	Leitung des Arbeitsbereichs Fortbildung (inkl. Veranstaltungen Curriculum 1992)
<i>Margot Matschiner-Zollner</i>	Leitung des LehrtherapeutInnengremiums
<i>Anita Schedl</i>	Leitung des Arbeitsbereichs Werbung und Finanzen
Stellvertretung:	
<i>Barbara Neudecker</i>	Stellvertretende Leitung der Ausbildungskommission
<i>Barbara Hasenöhl</i>	Stellvertretende Leitung des Arbeitsbereichs Fortbildung (inkl. Veranstaltungen Curriculum 1992)
<i>Michaela Stacher-Linhart</i>	Stellvertretende Leitung des LehrtherapeutInnengremiums
<i>Susanna Eder-Steiner</i>	Stellvertretende Leitung des Arbeitsbereichs Weiterbildung SKJ
<i>Markus Walder</i>	Stellvertretende Leitung des Arbeitsbereichs Werbung und Finanzen
<i>Alexandra Drossos</i>	Geschäftsleitung, Protokoll

Lehr- und KontrollanalytikerInnen

Derzeit für Lehr- und Kontrollanalysen

DSA Günter <i>BERNSTEINER, MSc</i>	8052 Graz-Wetzelsdorf, Grottenhofstraße 94 Tel. 0676/64 85 429, guebe@gmx.at
DSA Barbara <i>BRAUNSTEIN- KURZEMANN</i>	6800 Feldkirch, Bittweg 13 Tel. 0650/58 22 772 , 05522/76 54 54 praxis@kuba-ip.at
Dr. Sevin <i>CAYIROGLU</i>	1190 Wien, Saileräckergasse 28/2 Tel. 01/36 83 988, sevin.cayiroglu@utanet.at
Univ.-Prof. Dr. Wilfried <i>DATLER*</i>	1090 Wien, Säulengasse 11/6 Tel. 01/31 51 679, wilfried.datler@chello.at
Mag. Susanna <i>EDER-STEINER**</i>	1090 Wien, Hahngasse 31/7A Tel. 0650/86 21 186, susanna.eder@icloud.com
Mag. Sabine <i>FREILINGER**</i>	1090 Wien, Glasergasse 5/5 Tel. 0664/18 06 827, sabinefreilinger@hotmail.com
Dr. Kurt-Bernhard <i>GÜNTHER*</i>	1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/2 Tel. 0650/87 00 877, kbguenther@gmail.com
Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Nestor <i>KAPUSTA</i>	1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 62/5 Tel. 0664/786 66 66, nd@dr-kapusta.at
Brigitte <i>KÖNIG*</i>	6800 Feldkirch-Tisis, Vogelbühel 29 Tel. 05522/71 530, brigitte.koenig@koenigs.cc
Dr. Evelyn <i>MOSER</i>	8020 Graz, Kalvarienbergstr. 31 Tel. 0699/11 23 11 11, evelyn-moser@chello.at

Mag. Anita <i>SCHEDL</i> **	1140 Wien, Vogtgasse 28/14 Tel. 0699/19 56 88 68, anita.schedl@gmail.com
Dr. Christine <i>SONN-RANKL</i> **	1140 Wien, Leegasse 5/7 Tel. 0699/11 43 86 26, christine.sonn-rankl@wienkav.at
Mag. Michaela <i>STACHER-LINHART</i>	8010 Graz, Elisabethstraße 22 Tel. 0664/211 91 31, stacher-linhart@gmx.at
Christine <i>TOMANDL</i> **	1140 Wien, Penzingerstraße 115/4 Tel. 0664/870 16 50, christine@tomandl.net
Prof. (FH) DSA Mag. Josef M. <i>TRIMMEL</i>	5020 Salzburg, Auerspergstraße 17 Tel. 07723/81 17-10, josef-maria.trimmel@ooe.gv.at
Mag. Markus <i>WALDER</i>	6060 Hall i. Tirol, Straubstraße 5/I Tel. 05223/53 481, markus.walder@tsn.at

Derzeit **nur** für **Kontrollanalysen**:

Dr. Gertrude <i>BOGYI</i> **	1180 Wien, Anastasius Grüngasse 37/6, Tel. 01/478 28 51, gertrude.bogyi@gmail.com
Mag. Margot <i>MATSCHINER-ZOLLNER</i>	1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 114/18 Tel. 0699/12 80 50 10, margot@matschiner.at

* = auch für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

** = auch für die Weiterbildung SKJ anrechenbar

Kontrollanalysen für die Weiterbildung in individualpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Mag. Edith *BAYER* 1130 Wien, Auhofstraße 14/9
Mobil: 0676/309 82 87, edith.bayer@gmx.at

Mag. Ursula
DIETERSDORFER 1030 Wien, Esteplatz 3/24
Mobil: 0650/603 53 15, ursula.dietersdorfer@outlook.com

Ulrike *MADZAR* 1070 Wien, Hermannngasse 29/5,
Mobil: 0664/501 29 37, ulrike.madzar@chello.at

Dr. Ruth
WEISSENSTEINER 1100 Wien, Reisingergasse 6/Top 11
Tel: 01/919 51 34, praxis@ruthweissensteiner.com

LehrtherapeutInnen für die Praktikumssupervision

Wien/Niederösterreich/Burgenland:

Mag. Edith Bayer	(0676/309 82 87)
Dr. Gertrude Bogyi	(01/47 82 851)
Dr. Sevin Cayiroglu	(01/368 39 88)
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler	(01/31 51 679)
Mag. Susanna Eder-Steiner	(0650/86 211 86)
Mag. Sabine Freilinger	(0664/18 06 827)
Dr. Kurt B. Günther	(0650/87 00 877)
Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Nestor Kapusta	(0664/786 66 66)
Ulrike Madzar	(0664/50 12 937)
Mag. Margot Matschiner-Zollner	(0699/12 80 50 10)
Mag. Christine Rosner	(0699/11 70 60 15)
Mag. Anita Schedl	(0699/19 56 88 68)
Dr. Christine Sonn-Rankl	(0699/11 43 86 26)
Christine Tomandl	(0664/87 01 650)
Dr. Peter Zumer	(0699/11 07 35 56)

Steiermark/Kärnten:

DSA Günter Bernsteiner, MSc	(0676/64 85 429)
Dr. Evelyn Moser	(0699/11 23 11 11)
Mag. Michaela Stacher-Linhart	(0664/21 19 131)

Oberösterreich/Salzburg:

Ing. Mag. Josef M. Trimmel	(07723/81 17 10)
----------------------------	------------------

Tirol/Vorarlberg:

DSA Barbara Braunstein-Kurzemann	(0650/58 22 772 oder: 05522/76 54 54)
Ao. Univ.-Prof. Dr. Eberhard A. Deisenhammer	(0512/504 23 633)
Brigitte König	(05522/71 530)
Mag. Markus Walder	(05223/53 481)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Alfred-Adler-Institut des Österreichischen Vereines für Individualpsychologie. Für den Inhalt verantwortlich: Christine Tomandl, Mag. Taha Nasr, Mag. Barbara Hasenöhr, Mag. Sabine Freilinger. Layout: Mag. Alexandra Drossos. Alle: 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 15.